

760. Donizos Vita Mathildis unterzieht LUIGI SIMEONE in den Atti e Memorie della R. Deput. di storia patria per le prov. Modenesi 7. serie 4 (1926), 18—64 einer eingehenden Untersuchung hinsichtlich ihrer Quellen und ihres historischen Wertes. Er gelangt zu dem Ergebnis, daß nur die Angaben über Mathilde selbst und ihre Familie wirklichen Wert beanspruchen können, während die in dem Gedicht enthaltenen Nachrichten zur allgemeinen Zeitgeschichte meist verwirrt und unzuverlässig sind.

761. In den uns nicht zugänglichen Miscellanea di studi stor. e letterari in onore di SALVATORE BONGI (Lucca 1926) veröffentlicht P. GUIDI, wie wir einer Notiz des Arch. stor. Ital. 7. serie 7 (1927), 142 entnehmen, eine schon früher verfaßte (vgl. Atti della R. Accademia Lucchese 35, 1912, 12—13) Arbeit, in der er schon vor SCHMEIDLER (vgl. NA. 43, 1922, 527 ff.) nachgewiesen hatte, daß der Luccheser Primicerius Bardo nicht der Verfasser der prosaischen Vita Anselmi sein könne. Diese stamme vielmehr, wie auch SCHMEIDLER annimmt, von einem dem Namen nach unbekannten Kaplan der Mathilde.

762. Im 2. Fasc. der 'Analecta medii aevi' serie 4: 'Occidentalia' (Leningrad 1927) S. 89—94 weist A. STEFANOWITSCH die Hs., die MARTÈNE für die Edition des Gedichtes über die Teilnehmer am 1. Kreuzzug aus der Diözese Thérouanne (MIGNE, Patr. lat. 155, 1093 f.) benutzt hat, in dem Cod. Q. v. IV 3 der Öffentlichen Bibliothek zu Leningrad nach.

763. KARL HANQUET, 'Triumphus et triumphale, deux oeuvres de Renier de Saint-Laurent' in Mélanges PIRENNE (1926) S. 181—188, entwickelt die Ansicht, daß der *Triumphus s. Lamberti de castro Bullonis* von dem Autor des *Triumphale Bulonicum* verfaßt sei. Die beiden Opuscula sind von ARNDT in MG. SS. 20 ediert, das erste ohne Namen eines Autors.

764. Im Speculum 2 (1927), 268 ff. legt C. H. SLOVER dar, welche Bedeutung Wilhelm v. Malmesbury für den Einfluß der irischen Kultur auf die englische Literatur gehabt hat.

765. Eine neue Ausgabe der Historia pontificalis des Iohannes von Salisbury legt REGINALD L. POOLE vor: 'Joannis Saresberiensis Historiae pontificalis quae supersunt' (Oxford Clarendon Press 1927). Die Ausgabe ist mit einem reichen Kommentar ausgestattet, der aber nicht leicht zu benutzen ist. Wichtigere Gegenstände,